

Groß-Strehliker Kreis-Blatt.

Von diesem Blatte erscheint jeden Mittwoch ein halber Bogen und beträgt der jährliche Subscriptionspreis desselben 1 Thlr.
An Infectionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 1 Sgr. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 9 Uhr
angenommen.

Stück 3.

Groß-Strehliß, den 21. Januar

1874.

Auf Grund der heut stattgefundenen Ermittlungen bringe ich nachstehend das Ergebniß der am 10. d. Mts., im 3. Wahlkreise (Gr.-Strehliß-Cosel) des Regierungsbezirks Opperln vollzogenen Wahl eines Abgeordneten für den Reichstag zur öffentlichen Kenntniß.

Es betrug:

die Zahl der abgegebenen Stimmen	17119
die Zahl der ungültigen Stimmen	310
die Zahl der gültigen Stimmen	16809
mithin die absolute Majorität	8405

Es haben erhalten:

1. Der Herzog von Ujest	8505
2. Der Fürst Ferdinand Radziwill in Berlin	8223
3. Der Prinz Ferdinand Radziwill in Berlin	74
4. Andere zusammen:	7

giebt wie oben 16809

Da hiernach der **Herzog von Ujest** von den abgegebenen gültigen Stimmen die absolute Majorität erhalten hat, so ist derselbe in dem oben bezeichneten Wahlkreise zum Abgeordneten für den Reichstag gewählt.

Cosel, den 14. Januar 1874.

Der Wahl-Commissarius, Königliche Landrath.
Himm.

Nr. 11. In Gemäßheit des § 125 der Kreisordnung vom 13. December 1872 mache ich hiermit bekannt, daß der am 15. Januar cr. zusammenberufene Kreistag wegen zu geringer Betheiligung nach § 121 der Kreisordnung nicht beschlußfähig war.

Es wird deshalb unter Hinweis auf den letztangeführten § ein neuer Kreistag anberaumt werden, in welchem die Erschienenen ohne Rücksicht auf ihre Anzahl beschlußfähig sein werden.

Groß-Strehliß, den 16. Januar 1874.

Nr. 12. Den Ortsbehörden theile ich nachstehend die Repartition der Impfsgebühren und Fuhrkosten pro 1873 mit dem Auftrage mit, die repartirten Beträge einzuziehen und binnen 14 Tagen an die Kreiscommunalcasse hierselbst abzuführen.

Namen der Ortschaften.	Impf- gebühren.		Fuhrkosten nach der Seelenzahl		Summa.	Namen der Ortschaften.	Impf- gebühren.		Fuhrkosten nach der Seelenzahl		Summa.			
	rtl.	fg.	pf.	rtl.			fg.	pf.	rtl.	fg.		pf.		
Adamowitz	6	3			6	3	1	24	3		4	24		
Annaberg	6	3	4	17	10	20	3	6	1	26	5	2		
Balgargowitz	1		1	7	2	7	4			20	4	20		
Bendawitz	2	24	2	22	5	16		24				24		
Blottnitz	4	9	2	19	5	28		5	18	2	11	7	29	
Böhme	1	18	1	20	3	8		1	6		28	2	4	
Boritsch	3	15	2	23	6	8		1	21	1	14	3	5	
Borowian	1	12	2		3	12		5	9	4	13	9	22	
Brzajina		18		5		23		2	6	2	10	4	16	
Carlsthal		24		20	1	14		2	3	1	24	3	27	
Carmerau	3	6	2	7	5	13		2	6	1	27	4	3	
Centawa	3	18	2	9	5	27		4	3	1	20	5	23	
Chorulla	2	15	3	28	6	13		8	9	8	19	16	28	
Colonowka	6	6	6	2	12	8		1	12	2		3	12	
Czarnosin	2	12	1	21	4	3		6	12	3	13	9	25	
Danitz	3	18	2	24	6	12		3	3	1	16	4	19	
Dollna	3	18	2	12	6			2	9	1	3	3	12	
Dombrowka	2		1	2	3	2		3		2	15	5	15	
Dzieschowitz	7	15	5	21	13	6		3	6	2	25	6	1	
Dzieskowitz	3	15		20	4	5		4	21	1	25	6	16	
Nieder-Elguth	1	3	1		2	3		3	21	3		6	21	
Ober-Elguth	1		1		2			4	6	1	10	5	16	
Scham.-Elguth	4		3	20	7	20		7	21	6	22	14	13	
Sogolin	12	3	11	2	23	5			18	3	17	4	5	
Sonshorowitz	5	18	3	9	8	27		10		8	7	18	7	
Soradz	4	27	3	12	8	9		3	24	2	26	6	20	
Soy und Kalof		9		14		23		5	15	1	20	7	5	
Grabow	1	9		25	2	4		2	3	1	27	4		
Grodzisko	4	9	4	3	8	12			18	10		28		
Grzeboszewitz	1			16	1	10			15	29		2	14	
Halensko		24		23	1	17		4	9	4	9	8	9	
Harrajschowska	1	18	1	22	3	10		6	15	5	14	11	29	
Heine	1	24	1	18	3	12		5		7	16	12	16	
Heinrichsdorf		27		23	1	20		3	12	4	14	7	26	
Himmelwitz	9	15	5	18	15	3			21			21		
Jarischau	6	3	5	2	11	5			18			18		
Jeschona	3	9	2	27	6	6		4	9	5	20	9	29	
Kalub	7	24	4	20	12	14		2	6	1	5	3	11	
Kalubitz	5	27	3	4	9	1		5	15	3		8	15	
Kalinow	4		1	19	5	19		6	3	4	28	11	1	
Kalinowitz	4	3	1	13	5	16			27		4	1	1	
Kaltwasser	2	18	4	4	6	22			27				27	
Karlubitz	3	21	4	1	7	22		2	18	1	16	4	4	
Keltsch	10	21	7	23	18	14		3	12	1	16	4	28	
Klutschau	3	18	2	11	5	29		5	21	2	11	8	2	
Kopanina		3		5		8			2	1	5	3	5	
Kraszowa	2	9		19	2	28			21		25	1	16	
Krempa	5	9	5	2	10	11		25	18	16	10	41	28	
Kroschnitz	3	9	3	4	6	13		3	9	3	25	7	4	
Kuzniewitz	7	27	2	12	10	9			12		4	6	16	6
Kuziefa	5	3	3	1	8	4			21	24		21	24	
Kr. Vogt. Kuzniez	2	15		23	3	8		16		9	13	25	13	
Liebenhain	1	3	1	3	2	6								

Groß-Strehlit, den 13. Januar 1874.

Nr. 13. Die sämmtlichen Polizei-Verwaltungen des hiesigen Kreises veranlasse ich, die in ihren Bezirken vorhandenen Feuer-, Hagel- und Lebensversicherungs-Agenturen zu ermitteln und mir diese Nachweise unter Namhaftmachung der dieselben vertretenden Versicherungs-Gesellschaften, ungesäumt einzureichen. —

Groß-Strehliß, den 19. Januar 1873.

Nr. 14. Die Magistrate und Ortsgerichte des Kreises werden angewiesen, binnen 14 Tagen eine Nachweisung über diejenigen Ausgewanderten einzureichen, welche den hiesigen Kreis im Jahre 1873 verlassen und sich ins Ausland begeben haben, ohne daß denselben Entlassungsurkunden ertheilt worden wären.

Die Nachweisung muß folgende Rubriken enthalten:

- a. Namen des Orts,
- b. Zahl der ausgewanderten Personen überhaupt,
- c. Zahl der Militairpflichtigen, gegen welche ein Verfahren nach dem Gesetze vom 10. März 1856, bezüglich nach § 468 der Prozeßordnung vom 25. Juli 1867 stattgefunden hat,
- d. Bemerkungen über die örtlichen Ursachen und Veranlassungen der Auswanderung.

Die in Colonne c gezählten Personen sind, sofern sie nicht schon in einer früheren Nachweisung als ohne Entlassungsurkunden ausgewandert gerechnet sind, auch in Colonne b mit einzurechnen.

Groß-Strehliß, den 17. Januar 1874.

In Bierchlesche soll ein neues Schulettablissement errichtet werden. Die Bauausführung war vom Bauer Wilhelm Krawiez zu Himmelwitz übernommen worden; das Contractsverhältniß ist jedoch wieder aufgelöst worden, und ich setze deshalb zur Vergebung der Bauausführung an den Bestbietenden einen neuen Licitations-Termin auf

Sonnabend, den 24. cr. Vorm. 10 Uhr

in meinem Bureau an, zu dem ich Bfeter einlade. Die Anschläge werden vorliegen.

Groß-Strehliß, den 20. Januar 1874.

Am 18. d. Mts. ist der Musketier Salinger von der 6. Compagnie 51. Infanterie-Regiments aus Brieg entlaufen. Die Orts- und Polizeibehörden, sowie die Gendarmen des Kreises werden aufgefordert, auf den p. Salinger zu vigiliren, und denselben im Betretungsfalle unter sicherer Bedeckung an die nächste Militairbehörde abzuliefern.

Groß-Strehliß, den 20. Januar 1874.

Der Bauer Franz Rygol aus Kosmierz wird hiermit als Trunkenbold erklärt. Denselben dürfen geistige Getränke nicht verabfolgt, auch darf ihm der Aufenthalt in den Schankstuben nicht gestattet werden.

Gast- und Schankwirth, welche dieser Anordnung zuwiderhandeln, verfallen gemäß der Polizei-Verordnung vom 29. November 1857 (Amtsblatt pro 1857 Seite 349) in eine Geldstrafe bis zu 10 Thaler oder 14 Tage Haft, nach Umständen erleiden dieselben die Entziehung der Schankconcession.

Groß-Strehliß, den 17. Januar 1874.

**Der Königliche Landrath.
Bischoff.**

In Blottnitz soll ein neues Schulettablissement errichtet werden. Nach den Beschlüssen der Interessenten soll die Bauausführung an den Bestbietenden im Wege des Picitations-Verfahrens vergeben werden.

Ich habe zu diesem Zweck einen Picitations-Termin auf

Freitag den 30. Januar

Vormittags 10 Uhr in meinem Amte angesetzt und lade Bieter hierzu ein. Die Bedingungen und Anschläge werden im Termine vorgelegt werden.

Gr.-Strehlitz, den 19. Januar 1874.

Der Königliche Landrath. Bischoff.

Anzeiger für das Kreisblatt.

Bekanntmachung.

Den Associaten der unterzeichneten Gesellschaft wird hiermit bekannt gemacht, daß in der am 18. vor. Mts. hier stattgehabten Sitzung nachstehende Ergänzungswahlen des Directorii stattgefunden haben:

1. an Stelle des verstorbenen Herrn Landschafts-Directors von Prittzwitz wurde zum Präses der unterzeichnete Landschafts-Director Dittrich auf Czjenskowitz,
2. an Stelle des letzteren als Director des ersten Betriebsbezirks — die landschaftlichen Kreise Cosel, Leobschütz, Neustadt, Ratibor — Herr Appellationsgerichtsrath a. D. von König auf auf Rosurau, zugleich als Stellvertreter des Präses,
3. an Stelle desselben zum stellvertretenden Direktions-Mitgliede für denselben Bezirk Herr Graf von Arco auf Groß-Gorzitz,
4. und an Stelle des ausgeschiedenen stellvertretenden Direktions-Mitgliedes, Herrn v. Brochem auf Koppinitz für den 2. Betriebsbezirk — die landschaftlichen Kreise Beuthen, Pleß, Tost, Gr.-Strehlitz — Herr Graf von Bethusy-Huc auf Dzielichowitz, gewählt.

Ratibor, den 13. Januar 1874.

Directorium

der Feuerversicherungs-Gesellschaft für Rittergutsbesitzer im System der Oberschlesischen Fürstenthums-Landschaft.

Dittrich.

Im Namen des Königs!

In der Injurien-Prozeßsache des Käsefabrikanten Lorenz Wischjan zu Schimischow,
wider

den Kaufmann (Restaurateur) Franz Nowatius hier selbst,

hat der Commissarius für Injurien-Sachen des königlichen Kreis-Gerichts zu Gr.-Strehlitz für Recht erkannt, daß,

der Beklagte der öffentlichen Beleidigung des Klägers schuldig und deshalb mit einem

(1) Thaler Geldstrafe, im Unvermögensfalle mit einem (1) Tage Haft zu bestrafen; dem Kläger auch die Befugniß zuzusprechen, den Tenor des Erkenntnisses einmal binnen vier Wochen nach beschrittener Rechtskraft auf Kosten des Beklagten durch Einrückung in das Gr.-Strehlitzer Kreisblatt öffentlich bekannt zu machen; der Beklagte endlich gehalten, die Prozeßkosten zu tragen.

Von

Rechts

Wegen.

Groß-Strehlitz, den 20. October 1873.

Königl. Kreisgericht. Der Commissarius für Injurien-Sachen.

Matthes.

[Hierzu eine Beilage.]

Beilage zu Stück 3 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1836.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der im Jahre 1874 an die mit Anspruch auf Gewinn-Antheil Versicherten zu vertheilende Gewinn pro 1869 sich auf Thaler 92,058 beläuft. Die Prämiensumme der Theilnahmeberechtigten beträgt Thlr. 418,445, der hieraus sich ergebende Gewinn-Antheil der Letzteren also 22% der Prämiensumme, und wird derselbe statutenmäßig bei den Prämienzahlungen im Jahre 1874 in Abzug kommen.

Berlin, den 30. Dezember 1873.

Direktion der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

v. Bülow. Le Coq. Jacobi. Winkelmann. Busse.
Direktoren. Vollziehender Direktor.

Zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft, sowie zur Vermittelung von Versicherungen für obige Gesellschaft ist stets bereit

Groß-Strehlitz, den 1. Januar 1874.

Albert Dannehl.

Agent.

E. G. Walter's Fenchel-Honig-Extract.

Ingesandt. Bekanntlich ist der von Herrn E. G. Walter in Breslau fabricirte **Fenchel-Honig-Extract** das beste und billigste derartige Erzeugniß, das sich namentlich, wie die ärztlichen Gutachten und die vielen Atteste bekunden, bei Hals-, Brust-, Hämorrhoidal- und Unterleibsleiden, Husten, Heiserkeit, Catarrh, Keuch- und Krampfhusten wohlthwend bewährt. — Die vorzügliche Güte und Billigkeit des Walter'schen Fabricates verschafft demselben auch eine immer größere Aufnahme beim Publikum.

Den E. G. Walter'schen Fenchel-Honig-Extract kauft man a Flasche 9 Sgr., a halbe Flasche 5 Sgr. in Gr.-Strehlitz nur echt bei D. A. J. Kaller.

Die Besorgung der neuen Zinscoupons von Schlesiſchen Pfandbriefen übernehmen billigst

Doppelu, den 15. Januar 1874.

Doppelnerbank.

Siegmuud Schück u. Co.

Holzverkauf in Blottnitz.

In den Revieren der Herrschaft Blottnitz sind aus den diesjährigen Einschlägen mehrere Hundert Stämme harte und weiche Bau- und Nußhölzer in den verschiedensten Dimensionen abzugeben. Darauf Reflectirende können sich — behufs Besichtigung der Hölzer bei den Förstern Früchel in Centawa und Osner in Walczarzewitz melden.

Nähers durch das Rent-Amt.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich zum nächsten Markte mit einem vollständigen Gold- und Silberwaarenlager eintreffe, welches ich zur gütigen Beachtung zur Kenntniß bringe. Zahnoperationen werden an demselben Tage ausgeführt.

C. Wiedmann, Juwelier u. Goldarbeiter.

Mein Logis ist bei Herrn Schreier, eine Treppe hoch.

3000 Thlr.

werden zur sichern Hypothek gesucht. Auskunft ertheilt die Druckerei.

Die Tafel- und Dessert-Chocoladen
der **Kais. und Königl.**
Hof-Chocoladen-Fabrik
von **Gebrüder Stollwerk**
in Cöln,

wurden als die vorzüglichsten auf der jüngsten Weltausstellung in Wien mit der höchsten Auszeichnung, der Fortschritts-Medaille, prämiirt.

Dieselben sind in allen namhaften Conditoreien und Delicatessengeschäften zu haben.

Bekanntmachung.

Der freiwillige Verkauf unseres auf der Oppelner Straße belegenen Gemeindehauses Nr. 2 findet am Mittwoch als den 28. d. M. Nachmittags 3 Uhr in der Behausung des Vor-sitzenden Herrn H. Schäfer statt.

Die Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht, und werden auch Offerten entgegen genommen.

Gr.-Strehliß, den 12. Januar 1874.

Der Synag.-Gemeinde-Vorstand.

Holz-Verkauf.

Donnerstag 29. Januar Vorm. 10 Uhr findet im Kalinower Forsten der Verkauf von circa 500 Stämmen Bauholz gegen gleich baare Zahlung statt. Verkaufsbedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Das Wirthschaftsamt.

Der Firma Gebrüder Stollwerk in Coeln a. Rh. ist für die vorzügliche Qualität ihrer Chocoladen-Erzeugnisse auf der Wiener Weltausstellung von der Akademie für Handel und Industrie zu Paris die Fortschritts-Medaille, so wie die goldene Medaille zuerkannt worden.

Caviar.

konservirte Früchte in Gläsern, Apfelsinen, Citronen, Prünellen, Feigen, Traubenrosinen, Schaalmandeln, Castanien, Thee's, Nüsse, Pfäulen, Pflaumenmus, Backobst, geschl. Aepfel, Sardinen, Reunaugen, Bratheringe u. empfiehlt von neuer Sendung

Franz Freihöfer.

Am 29. und 30. d. Mts. bin ich in Schönwald's Hotel für Bahnleidende zu consultiren.
Gr.-Strehliß. **Dr. Tyrol.**

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hierorts als **Tapezierer** und **Sattlermeister** niedergelassen habe. Ich verspreche den geehrten Herrschaften, alle in mein Fach schlagende Arbeiten aufs beste und billigste auszuführen.

Konstantin Schliwa,
wohnhaft im Hinterhause des
Kaufm. Herrn Kaller.

Gr.-Strehliß.

Junge, kräftige Leute, welche die Secunda eines Gymnasiums besucht und Lust hätten, das Hüttenfach zu erlernen, werden aufgefordert, sich bei unterzeichneter Verwaltung zu melden. Eine vorläufige Unterstützung von 10 rthl. pro Monat wird Jedem gewährt.

Die Verwaltung der Oberschl. Eisenbahn-Bedarfs-Actien-Gesellschaft in Zawadzki.

Vom 1. April ist in meinem Hause am Bahnhofe zu Gogolin ein Gewölbe mit Gas-Einrichtung u. 3 Stuben für Bäcker, Conditior oder Mehlgeschäft sich eignend, zu verpachten.

Helene Herzberg.